

Stadt Leverkusen
Bauleitplanung
Frau Drinda
Hauptstr. 101

51373 Leverkusen

Tauw GmbH
Frau Schmitz
Münsters Gäßchen 14

51375 Leverkusen

Rostascheaufbereitung Currenta
Zwischenergebnis der Verkehrsuntersuchung
Leverkusen, 31.07.2012 – 1216/12lev02/sie/poh

Sehr geehrte Frau Drinda,
sehr geehrte Frau Schmitz,

nach durchgeführter Verkehrserhebung von 24 Stunden am 26.06.2012 wurden die erfassten Daten einvernehmlich mit der Stadt Leverkusen aufgearbeitet und ausgewertet. Am 31.07.2012 fand ein Gespräch beim Fachbereich 66 mit Herrn Steinkühler und Herrn Syring statt, in welchem die Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt darstellen:

Anlage A – Zusammenfassung Zählergebnisse

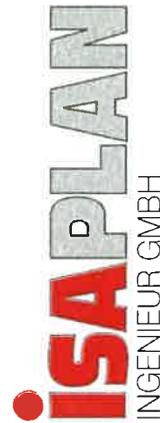
Am 26.06.2012 wurde mit einer Videoausstattung der Firma Miovision eine 24-stündige Verkehrszählung vorgenommen. Hierbei wurden alle Zufahrten zu der Kreisversanlage erfasst und anschließend per Software ausgewertet. Die Auswertung ergab eine detaillierte Tabelle getrennt nach Fahrzeugarten, sowie Fußgängern und Radfahrern.

Anlage B – Ganglinie der Verkehrsbelastung/Bestand

Die Ganglinie der Verkehrsbelastung weist eindeutige Spitzen morgens von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr auf. Die Nachmittagsspitze ist eindeutig in der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr vorhanden.

Anlage C – Leistungsberechnung Kreisverkehr Bestand

Mit der Unter Anlage B genannten Spitzenstunde wurde eine Kreisverkehrsrechnung des Bestandes durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen am Nachmittag in der Zufahrt L108-Westring eine Verkehrsqualität E und in der Zufahrt Rheinallee eine Verkehrsqualität F, die auch vor Ort festzustellen sind. Diese Verkehrsqualität F bedeutet nach dem HBS zwar eine unzureichende Leistungsfähigkeit, bedeutet jedoch in der Realität keinen Zusammenbruch des Verkehrs, sondern in den betroffenen Zufahrten einen zähflüssigen Zulauf mit Wartezeiten in >45 Sekunden. In Anbetracht der Lage und vorhandenen Verkehrsdichte in diesem Bereich ist dieses kein außergewöhnliches und überraschendes Ereignis.



GESELLSCHAFT FÜR INTEGRIERTE UND
INNOVATIVE PLANUNGSLÖSUNGEN IM
INGENIEURWESEN UND STADTEBAU

BRÜCKENSTRASSE 4 · 51379 LEVERKUSEN
TELEFON 02171/36 355 - 0
TELEFAX 02171/36 355 - 19
E-MAIL INFO@ISAPLAN.NET
INTERNET WWW.ISAPLAN.NET

GESCHÄFTSFÜHRER
DR.-ING. PETER SIENKO
DIPL.-ING. JÜRGEN KRACHT

DEUTSCHE BANK 24 · LEVERKUSEN
BLZ 375 700 24 · KONTO 681 010 500
SPARKASSE LEVERKUSEN
BLZ 375 514 40 · KONTO 101 016 285
HANDELSREGISTER KÖLN HRB 48828

Anlage D – Ganglinie Verkehrsbelastung Bestand mit Zusatzverkehr

Die Anlieferung der Rostasche ist abhängig von der Logistik der Avea und den Anlieferungszeiten Currenta. Die Öffnungszeiten/Abfertigungszeit der Waage liegen nur teilweise in der Spitzenzeit des allgemeinen Verkehrs. Für die Leistungsberechnung in diesem Zeitabschnitt wurde eine ungünstige Verkehrsannahme getroffen, d. h. in der Morgenspitze werden in der Zeit von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr 50 von 80 aller Anlieferungsfahrten berücksichtigt. In der Nachmittagspitze wird ebenfalls ungünstigstenfalls davon ausgegangen, dass kurz vor Schließungszeit als Szenario 50 von 80 möglichen Fahrzeugen abgefertigt werden. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Verkehrsverteilung deutlich mehr in den schwachen Auslastungszeiten liegen wird.

Anlage E – Leistungsberechnung Kreisverkehr, Bestand mit Zusatzverkehr

Für die Spitzenbelastungszeit der Liefer- und Abfahrzeiten wurde eine Leistungsberechnung des Kreisverkehrs mit der entsprechend versetzten Grundbelastung durchgeführt.

Eine grundsätzliche Leistungsfähigkeit ist gewährleistet, wenn die Verkehrsqualität D erreicht wird; in der betrachteten Zeit von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr wird die Verkehrsqualität C und für die Zeit von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr die Verkehrsqualität B erreicht.

Die Leistungsfähigkeit ist in dem betreffenden maßgebenden Zeitabschnitt gegeben.

Fazit

Eine Überlagerung der Spitzenzeit der allgemeinen Verkehrsbelastung und der Spitzenbelastung aus der Rostascheaufbereitung ist nicht möglich, weil diese betriebsbedingt versetzt sind. In der maßgebenden Spitzenzeit der Anlieferung und Abfertigung wird eine gute Verkehrsqualität C/B erreicht und noch durchaus Belastungsreserven aufweist. Die vorgesehenen Betriebszeiten der Waage sind als Voraussetzung einzuhalten. Mögliche, noch mit dem Landesbetrieb abzustimmende Verkehrssteigerungen, sind noch nicht berücksichtigt, werden aber innerhalb der vorhandenen Reserven abgefangen.

Mit freundlichen Grüßen

ISAPLAN Ingenieur GmbH



Peter Sienko

Kopie: Hr. Syring, Stadt Leverkusen